

Gebundene Ganztagsgrundschulen

In Berlin gibt es mit Beginn des Schuljahres folgende Organisationsformen ganztägiger Bildung und Betreuung für Grundschul Kinder:

- 64 Ganztagsgrundschulen in vollgebundener oder in teilgebundener Form (inkl. SESB)¹
- Verlässliche Halbtagsgrundschule (im Schuljahr 2005/06 sind 4 Grundschulen ausschließlich VHG-Schulen)
- offene Ganztagsgrundschulen (VHG mit ergänzendem Angebot für Kinder mit Bedarfsanspruch)

Pädagogisches Konzept

Ganztagsgrundschulen sind schulische Organisationsformen, die einen ganzheitlichen Ansatz für die Verbindung von Unterricht, Erziehung und Betreuung bieten. Wenn alle Schülerinnen und Schüler der Schule am Ganztagsangebot teilnehmen, kann sich in der gebundenen Ganztagschule ein besonders wirksames Bildungskonzept entfalten. Daher eignen sich Ganztagsgrundschulen in gebundener Form ganz besonders für eine intensive, auf den Unterricht abgestimmte Förderung durch die Schule. Hier können vor allem Kindern mit Migrationshintergrund zusätzliche Entwicklungschancen in einem ganztägigen Lebens- und Lernraum geboten werden. Anders als in additiven Modellen zusätzlicher Betreuung, wird mit dieser ganzheitlichen Organisationsform eine Rhythmisierung des gesamten Schultages erreicht und damit ein integriertes Bildungs- und Erziehungskonzept sichergestellt.

Merkmale

- Für alle Kinder der Schule verpflichtend
- Integrierte Unterrichts- und Erziehungsarbeit als kostenloses schulisches Angebot von 8.00 - 16.00 Uhr
- Mittagessen kostenpflichtig

¹ Einige Schulen organisieren derzeit die gebundene Form aus standortbezogenen, organisatorischen und Bedarfsgründen nur für einen Teil ihrer Schüler.

- Zusätzliche Früh- (6.00 - 8.00 Uhr), Spät- (16.00 - 18.00 Uhr) und Ferienbetreuung möglich (an Bedarfsanspruch gebunden und kostenpflichtig)
- Ergänzende Angebote möglich (z.T. kostenpflichtig) durch Sportvereine / Musikschule / Jugendverbände / Träger der Jugendkulturarbeit

Die Kostenbeteiligung wird an den einzelnen Betreuungsmodulen und ihrer Kombination orientiert. Eine Ferienbetreuung kann im Rahmen von ergänzenden Ganztagsangeboten und an Ganztagsgrundschulen sichergestellt werden.

Erzieherinnen stehen am Schulvormittag vor allem in der Schulanfangsphase den Kindern für zusätzliche Unterstützung zur Verfügung, z.B. für basale Förderung, motorische Übungen, Lernspiele.

Für Ganztagsgrundschulen in gebundener Form blieben die Einzugsbereiche zunächst bestehen. Für Kinder, deren Eltern keinen vollgebundenen Ganztagsplatz wünschen, stehen Plätze wohnortnah an Nachbarschulen zur Verfügung.